

General Guisan und Bundeskanzler Adenauer



Eine Präsentation zum Thema Alter
für die **UOV/AV Veteranen** von Heinz Ernst

Warum Guisan und Adenauer?

- Beide haben einen bedeutenden – wenn nicht den bedeutendsten – Teil ihres Lebenswerkes erst nach dem 65. Altersjahr geleistet.

Vertiefungsaspekte bezüglich Alter

- Alters-Einstufung
- Körperliche und geistige Kräfte ab dem Alter 65
- Produktivität und Kreativität
- Bewältigung der Aufgaben
- Der Alters-Typ
- Abwehr von Angst und Verzweiflung
- Die Weisheit des Alters

Die Alters-Einstufung

- Das Alter wird oft negativ gesehen.
- Die Menschen leugnen oft, «alt» zu sein.
- Unterschätzung des eigenen Alters
- «Alt sind nur die andern!»

- Ist das Alter positiv oder negativ?

Körperliche und geistige Kräfte ab dem Alter 65

- Oft wird behauptet:
 - Abbau beginnt mit 65 Jahren.
 - Physische und mentale Kräfte gehen zurück.
 - Verlangsamung der Arbeitsaktivität
 - Rückzug und endgültige Aufgabe der Berufstätigkeit
- **Zunahme oder Abnahme?**

Produktivität und Kreativität

- Allgemeine Meinung: geht zurück
- Hirnforscher Norbert Herschkowitz:
 - Produktivität von älteren Menschen oft höher als angenommen.
 - Kreative Leistungen können bis ins hohe Alter erhalten bleiben.
- **Zunahme oder Abnahme?**

Bewältigung der Aufgaben

- Soziologe Robert Havighurst:
 - Menschlicher Lebenslauf ist eine Auseinandersetzung mit altersgemässen Entwicklungsaufgaben, welche zu Anerkennung in der Gesellschaft führen.
 - «Falschlösungen» führen zu Unzufriedenheit und Kritik.
- Zufriedenheit und Anerkennung oder Unzufriedenheit und Kritik?

Der Alters-Typ

- Ältere Menschen werden oft typisiert.
- Negative Beispiele:
 - «Der Gebrechliche»
 - «Der Verzagte»
 - «Der Zurückgezogene»
- Positive Beispiele:
 - «Der Aktive»
 - «Der Unverwüstliche»
 - «Der Charmeur»
- Positive oder negative Typisierungen?

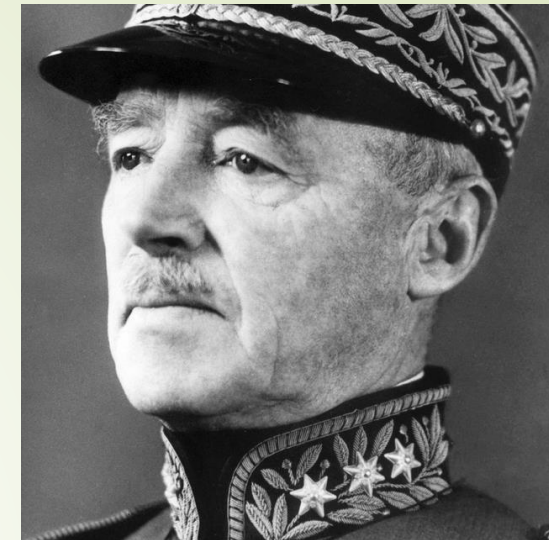
Abwehr von Angst und Verzweiflung

- Kann dem alten Menschen Verzweiflung am Ende des Lebens erspart bleiben?

Weisheit des Alters

- Ist Weisheit im Alter möglich und erstrebenswert?
- Führen vermehrte Erfahrungen zur Gelassenheit?
- Bestimmte Art des Denkens, in welcher die Älteren den Jüngeren überlegen sind?
- Erfüllte und gelöste Anteilnahme am Leben im Angesicht des Todes?
- **Möglich oder unmöglich?**

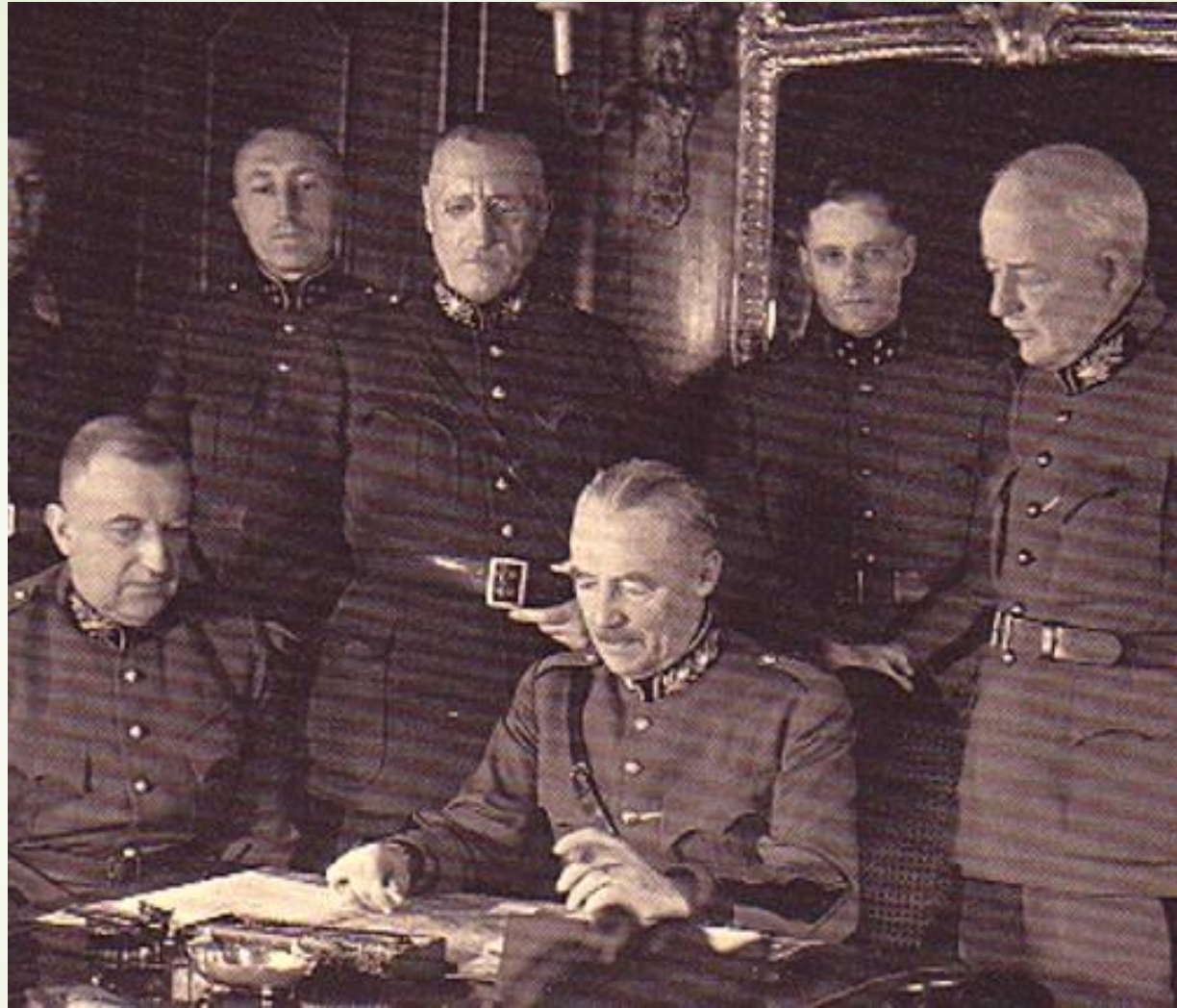
Henri Guisan Kurzbiografie



- 1874 – 1960
- Medizinstudium, dann Agronomie
- Bewirtschaftet Bauerngut in Chesalles-sur Oron
- Heirat mit Mary Doelker, zwei Kinder
- Ab 1903 in Pully bei Lausanne
- Milizoffizier bis zum Oberstdivisionär bzw. Oberstkorpsskommandant
- 1939 Wahl zum General (im Alter von 65 Jahren, kurz vor seiner Pensionierung)
- Oberbefehlshaber der Schweizer Armee bis 1945 (71 Jahre alt)

Guisan und die Alterseinstufung

- Die Selbsteinschätzung ist nicht bekannt.
- Das Alter spielte bei der Wahl Guisans überhaupt keine Rolle.
- Guisan war älter als die meisten anderen Oberbefehlshaber im Zweiten Weltkrieg.
- In der Öffentlichkeit kam es nie zu Diskussionen über das Alter von Guisan.
- Die Untergebenen von Guisan mussten zurücktreten, wenn sie das Pensionsalter erreicht hatten.



Eine Altersgrenze galt in der Schweizerischen Armee für alle, nicht aber für Guisan. Wer nicht freiwillig zurücktrat, wurde von ihm in Pension geschickt.

Guisans körperliche und geistige Kräfte

- Hat ausserordentlich jugendlich gewirkt.
- War nie krank.
- Keine Übergewicht
- Vorteilhaftes Aussehen im Vergleich mit seinen direkten Untergebenen
- Tägliche Freiübungen und regelmässiges Reiten
- Kein eigentlicher Sportler, hat geraucht
- Körperliche und geistige Fitness wurden nirgends in Frage gestellt (im Gegensatz zu General Wille im Ersten Weltkrieg).



Guisans Produktivität und Kreativität

- Guisan hat sich seiner Aufgabe vorbehaltlos hingegeben.
- Schaffenskraft wurde nie in Frage gestellt.
- Guisan hatte junge Offiziere als Vordenker.
- Guisan war mit seinen eigenen Ideen zurückhaltend.
- Er hat sich für gute Vorschläge entschieden und dafür die Verantwortung übernommen.
- Pfliegte natürliche Umgangsformen und wirkte deshalb als fortschrittlich.



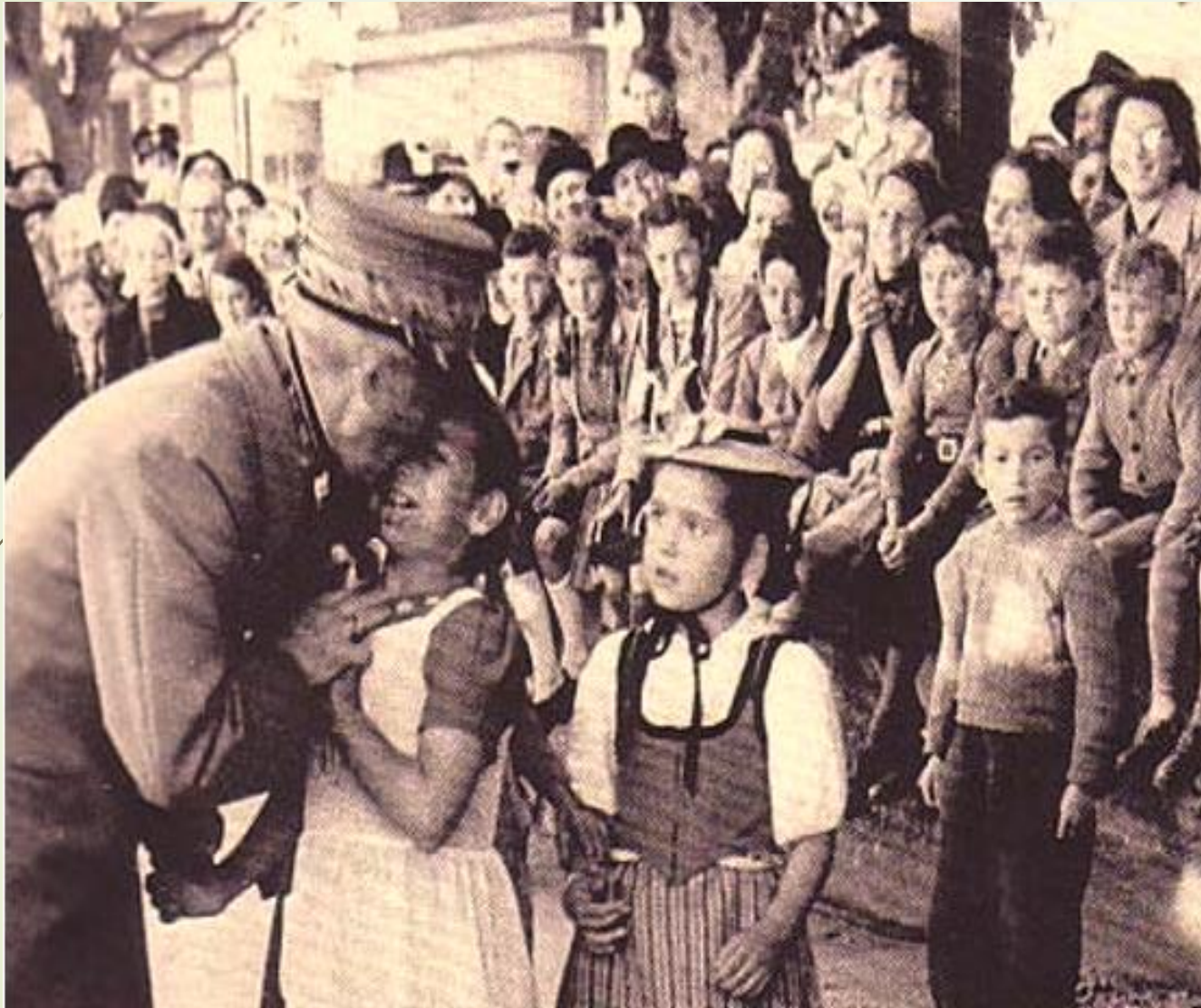
Ein General mit Stock
und Stumpen –
heute kaum mehr
vorstellbar!

Guisan und seine Aufgaben

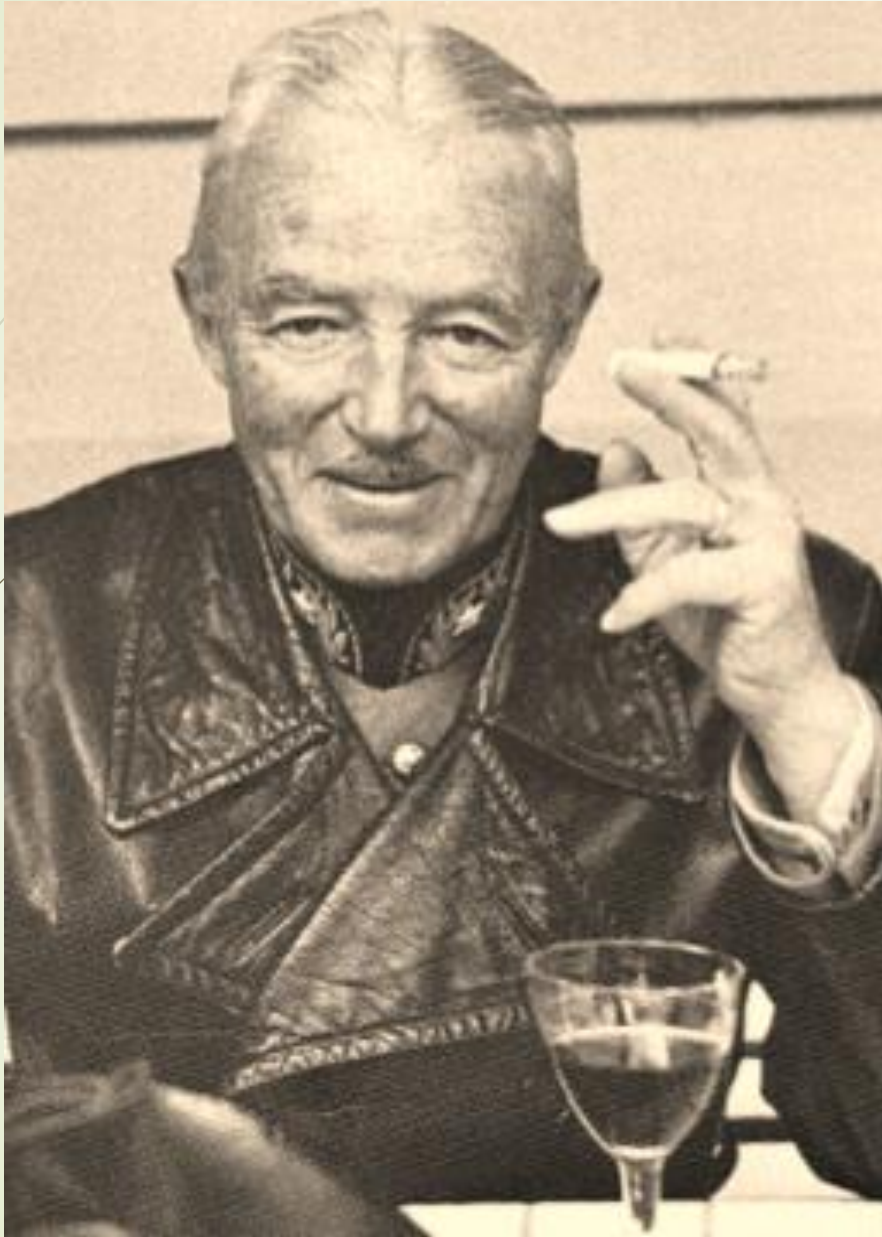
- Hat sich gründlich auf sein Amt vorbereitet.
- Hat sich über seine Wahl gefreut, hat dies aber nicht nach aussen gezeigt.
- Hat sein Amt mit grosser Umsicht ausgeübt.
- War empfindlich, wenn man ihm zu nahe trat.
- Anerkennung und Zufriedenheit überwiegen Kritik und Unzufriedenheit bei weitem.
- Wurde im Jahr 2000 zum «Schweizer des Jahrhunderts» erklärt.
- Keine weitere Karriere nach dem Rücktritt

Der Alters-Typ Guisan

- Guisans persönlicher Stab wirkte als PR-Agentur.
- Als «pater patriae» (Vater des Vaterlandes) aufgebaut
- Bild verklärt und Charisma verbreitet
- Integrationsfigur des nationalen Widerstandes
- Vaterfigur: Kümmerte sich auch um die zivile Bevölkerung.
- Typisierungen: Körperlich robuste Person, nationales Symbol, Galionsfigur



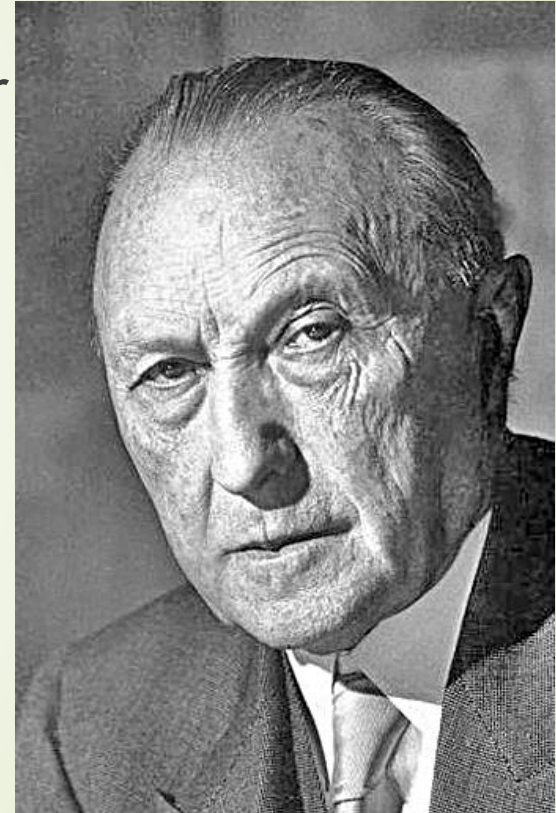
General Guisan als Kinderfreund: Als «pater patriae» kümmerte er sich auch um die zivile Bevölkerung.



Sicher erst nach dem Krieg publiziert: Dieses Bild vom General wäre nicht durch die Zensur gegangen.

Konrad Adenauer Kurzbiografie

- 1876 – 1967
- 1917 bis 1933 und 1945 Oberbürgermeister von Köln
- Mitbegründer und Vorsitzender der CDU
- 1949 – 1963 Erster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland
- Hat **mit 73** als Bundeskanzler begonnen und **mit 87** das Amt abgegeben!
- Weitere 2 Jahre als CDU-Vorsitzender



Adenauer und die Alterseinstufung

- Das Alter war dauernd ein Thema, für ihn selbst und für die Öffentlichkeit.
- Verzichtete auf die Begleitung seines Leibarztes.
- Musste sich trotz seines Alters immer wieder selbst empfehlen.
- Wahlveranstaltungen waren für den bald Neunzigjährigen offenbar eine Art Medizin.
- «Sein Alter wurde sein ärgster Feind. Er fand keine Waffe dagegen.»

Adenauers körperliche und geistige Kräfte

- Zweifel hatten immer nur seine politischen Gegner, nicht er selbst.
- Gesunde Lebensführung: «vernünftige Kost» und regelmässiges Spazierengehen
- «Man kann Adenauers Spann- und Schaffenskraft kaum überzeichnen.»
- «Beispiellose Gesundheit, einmalig für Deutschland»
- Kleinere gesundheitliche Probleme wurden verheimlicht.
- «Wenn es aber darauf ankam, blieb oder wurde er gesund.»



Wahlkampfveranstaltungen waren für Konrad Adenauer eine Art Medizin.

Adenauers Produktivität und Kreativität

- Ungeheure Produktivität bis ins hohe Alter
- «Eigentliches Wettrennen mit dem Tod»

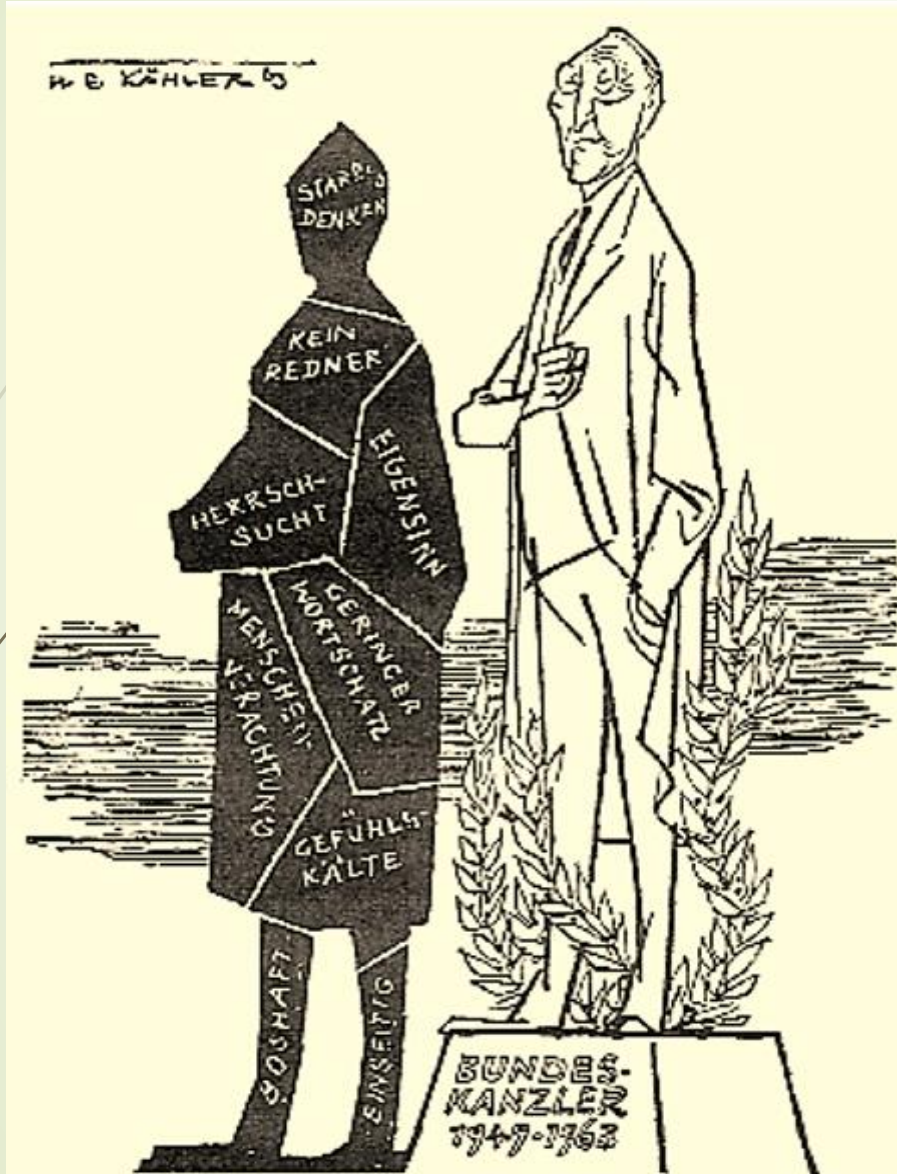
- Fehlende Kreativität wurde ihm vorgeworfen.
- «Mangelnde Fähigkeit, sich von seinen zu einfachen Denkmodellen zu lösen»

Adenauer und seine Aufgaben

- War wegen seines Alters kein idealer Kandidat.
- Er wollte Bundeskanzler werden, obschon er das nicht zugegeben hat.
- Glücklicher Augenblick des politischen Lebens: «als ich ins Palais Schaumburg einzog»
- Hat an seinen Ämtern festgehalten solange er konnte.
- Erzwungener Rücktritt: «Mir ist, als hätte man mir Arme und Beine abgeschlagen.»

Der Alters-Typ Adenauer

- Dankbares Objekt für Typisierungen aller Art:
- «Der Alte»
- «Museumsstück»
- «Der Alte von Rhöndorf»
- «Der alte Fuchs»
- «Der harte, verschlossene Mann»
- «Klösterlicher Lebensrhythmus»
- «Keine Spur von Ermüdung»
- «Einsamer Beschluss eines alten Mannes»



Bundeskanzler Adenauer war ein dankbares Objekt für Typisierungen aller Art.

Adenauers Abwehr von Angst und Verzweiflung

- Hat seine Wahlsiege immer wieder als Erfolge empfunden.
- Abwehr von Angst und Verzweiflung war für Adenauer nicht leicht:
- Wiedervereinigung von Deutschland war nicht möglich.
- Europäische Verteidigungsgemeinschaft gescheitert
- Bau der Berliner Mauer
- «seine ganze bisherige Politik sei vergeblich gewesen»
- «Diese schweren Sorgen, das ist nicht gerade angenehm am Ende eines Lebens.»
- «Er sorgte sich sehr zum Schluss, aber nicht seinetwegen. Er sorgte sich um Europas Uneinigkeit und Ohnmacht, um die Gefahren des Atomkrieges, um die Menschen.»

Adenauer und die Weisheit des Alters

- Adenauer wurde zu seinen Lebzeiten nie als Weiser bezeichnet.
- Im Vordergrund standen seine Schläue und Rücksichtslosigkeit in parteipolitischen Dingen.
- «Wer im Laufe des langen Lebens seine Erfahrungen gesammelt hat, sieht manches ruhiger, abgeklärter und gelassener.»
- «Weise-Sprechung» erst bei seinem 125. Geburtstag: «Wir brauchen ein Comeback der weisen Alten!»



Sorgen, nichts als Sorgen
um Deutschland...

Und zum Schluss...



➔ Wie stellen **wir** uns zu den Fragen des Alters?

Weitere interessante Themen findet ihr unter www.ernst-gerontologie.ch

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!